

alle 14 Tage Tanzréunion, die jedoch für die Kurgäste um 10 Uhr Abends ihr Ende erreicht. Außerdem werden noch bisweilen Produktionen fremder Künstler aller Art gestattet, so daß es an harmlosen Zerstreungen nicht fehlt. — Die geistigen Bedürfnisse werden hinreichend befriedigt durch das Lesezimmer im Badehause, welches den Kurgästen von 8—1 Uhr und von 3—7 Uhr unentgeltlich geöffnet ist; in ihm sind in- und ausländische Zeitungen, illustrierte Journale, Kurlisten der bedeutendsten Bäder u. dgl. in reicher Menge vorhanden. Außerdem bietet die Leihbibliothek des lebenswürdigen Herrn Schaller eine gute Auswahl wissenschaftlicher und belletristischer Werke; sie umfaßt auch eine mäßigen Anforderungen genügende Reihe französischer und englischer Werke.

Den gebotenen einfachen Vergnügungen entsprechend ist auch die Badegesellschaft. Solche, welche nur in Bäder reisen, um ihr abgestumpftes Nervensystem durch immer neue Reize anzuregen und die Nacht zum Tage machen, werden bald enttäuscht wieder abziehen; sie würden zu unfreiwilliger Solidität gezwungen sein und mit dem lieben Hühnervolke, wenn auch moralisch empört, zu Bette gehen müssen, denn nach 9 oder spätestens 10 Uhr lagert über dem Thale von E. tiefe Ruhe. Auch diejenigen, welche durchdrungen von dem erhabenen Bewußtsein ihres stolzen Ich's es als Herablassung betrachten mit anderen minder Hochadelgeborenen zu verkehren, finden hier keinen günstigen Boden, denn durch die Kurgesellschaft geht ein entschieden gemüthlicher, genossenschaftlicher Zug. Die hier weilenden Fremden, vorwiegend aus Sachsen und Norddeutschland, sodann aus Süddeutschland, Oesterreich, Rußland, Holland, sporadisch auch aus anderen Gegenden, sind fast alle leidend; sie einigt das gleiche Band und gleiche Ziel. Wer aber hierher kommt, ein friedlich-stilles, reizvolles Stückchen Erde zu genießen, sich zu erholen und zu kräftigen, seinem von den Mühen des Lebens müde gewordenen Geiste eine erquickende Zeit der Ruhe zu verschaffen, von Leid des Körpers und Gemüthes zu gesunden, der wird hier mit Befriedigung weilen und das langweilige, trauliche Bad E. gewiß in dankbarer Erinnerung behalten.